

Arthur Schnitzler an Felix Salten, 13. 12. 1904

Herrn Felix Salten
Wien IX
PORZELLANGASSE 45.

13. 12. 904

5 lieber, könnten Sie am Samstag (weñ Ihre Frau schon da ift, natürlich Sie beide)
bei uns nachtmahlen? Beftimmen Sie felbst die Stunde.

Herzlichft der Ihrige

Arthur.

10 Über Ihren Artikel hab ich mich wie Sie sich denken können fehr gefreut. Im
allgemeinen hab ich allerdings diesmal die Empfindung, als weñ man mich in
Schulden gefürzt hätte, die ich nicht bezahlen kann.

9 Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.

Kartenbrief, 411 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: Stempel: »18/1 Wien 110, 14. XII. 04, X«.

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »31«

9 *Artikel*] Am 12. 12. 1904 hatte ein »Arthur-Schnitzler-Abend« im Carl-Theater stattgefunden. Dieser wurde für das seit 1787 bestehende *Erste öffentliche Kinderkrankeninstitut* abgehalten, dessen Leitung Carl Hochsinger inne hatte. Salten rezensierte ihn in: Felix Salten: *Artur Schnitzler-Abend*. In: *Die Zeit*, Jg. 3, Nr. 796, Morgenblatt, 13. 12. 1904, S. 3.

10–11 *diesmal ... Schulden*] Hier handelt es sich um eine implizite Anspielung auf die letzte Rezension einer Arbeit Schnitzlers durch Salten, vgl. Arthur Schnitzler an Felix Salten, 7. 11. 1903.

Erwähnte Entitäten

Personen: Carl Hochsinger, Felix Salten, Ottilie Salten

Werke: Artur Schnitzler-Abend, Die Zeit

Orte: Carl-Theater, IX., Alsergrund, Porzellangasse, VIII., Josefstadt, Wien

Institutionen: Erstes öffentliches Kinderkrankeninstitut